

Der Bürgermeister

# RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

**Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen**  
Herr Sven Haarhaus, Tel. 171676

**TOP: Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln HJ 2013**

**hier: Baumaßnahme Sauerfeld, Schlussrechnung**

Beschlussvorlage Nr. 054/2013

Produkt: 120 010 040 Straßenbau und -unterhaltung (Koordinierung und Finanzierung)

**Beratungsfolge**

Rat der Stadt Lüdenscheid

**Behandlung**

öffentlich

**Sitzungstermine**

**Finanzielle Auswirkungen?**

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	130.000,00 €	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	7.600,00 €	4.334,00 €
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	□□□□□	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	□□□□□

Bemerkung: einmalige Investitionsauszahlung; Folgekosten sind in Höhe der Abschreibungen angegeben.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:      nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: A12010404/6811300/Landeszuweisung investiv - Sauerfeld

Laufend: □□□□□/□□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Ratsbeschluss

**Beschlussvorschlag:**

Bei Auftragskonto A 12010404 – 7852030 – „Tiefbaumaßnahme Sauerfeld“ werden außerplanmäßig 130.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Einzahlungen bei A 12010404 – 6811300 „Landeszuweisung investiv – Sauerfeld“ in entsprechender Höhe.

Bei Produktsachkonto 120 010 040 – 5711100 „AfA Sachanlagen“ werden außerplanmäßig 7.600 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Mehrerträge bei 120 010 040 – 4161000 „Auflösung Sonderposten Zuschüsse“ in entsprechender Höhe.

**Begründung:**

Die Schlussrechnung der bauausführenden Firma zum Bauvorhaben Sauerfeld ist am 01.10.2012 beim Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) eingegangen. Die Schlussrechnung wurde zunächst vom beauftragten Ingenieurbüro geprüft und dem STL am 23.11.2012 geprüft wieder vorgelegt. Es zeigte sich aber, dass zur Schlussrechnung einige Klärungsgespräche und Korrekturen notwendig sein würden. Eine planmäßige Etatisierung der fehlenden Restmittel im Haushalt 2013 war nicht möglich, da es zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen keine belastbaren Zahlen zur Höhe der restlichen Forderungen gab.

Die Restforderungen sind nun bekannt und belaufen sich auf rd. 130.000 €. Im Haushalt 2012 sind rd. 31.000 € nicht verausgabt worden. Nach Abzug der Ende 2012 vorhandenen, aber nicht verausgabten Mittel in Höhe von 31.000 € ergibt sich ein Mehrbetrag in Höhe von 99.000 €, der rd. 4% der Gesamtsumme des Bauvorhabens entspricht. Das Bauvorhaben Sauerfelder Strasse wird nach Vorlage sämtlicher geprüfter Rechnungen mit einem Gesamtvolumen von 2.466.000 € incl. aller Nebenkosten abschließen, von denen bisher 2.336.000 € ausgezahlt worden sind.

Der Mehrbetrag in Höhe von 99.000 € ist durch verschiedene Faktoren wie Bauzeitverlängerung, zusätzliche Leistungen etc. verursacht worden. Nicht unerwähnt sollte hierbei bleiben, dass sich allein durch die Verlegung der Treppenanlage vor der Volksbank ein nicht unerheblicher Kostenzuwachs der Gesamtmaßnahme ergeben hat, den die Volksbank im Märkischen Kreis der Stadt Lüdenscheid bereits im Jahr 2010 in Höhe von 100.000 € erstattet hat.

Die ausstehenden 130.000 € sind kurzfristig auszuführen. Aufgrund der o.a. Situation sind im Haushalt 2013 keine Haushaltsmittel eingestellt, so dass die notwendigen Haushaltsmittel nun außerplanmäßig bereitzustellen sind. Die notwendige außerplanmäßige Mittelbereitstellung kann durch entsprechende außerplanmäßige Einzahlungen von Landeszuweisungen zugunsten des Sauerfeldes gedeckt werden. Mit der nun vorliegenden Schlussrechnung kann der Schlussverwendungsnachweis für die Fördermaßnahme Sauerfeld erstellt werden. Mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises werden durch den Fördergeber bewilligte Zuweisungen ausgezahlt werden, die ebenfalls im Haushalt 2013 noch nicht etatisiert waren.

Lüdenscheid, den 05.04.2013

In Vertretung:

*gez. Blasweiler*

Dr. Karl Heinz Blasweiler  
Stadtkämmerer